

Umbruchfehler

Von Witwen und Waisen, Hurenkindern und Schusterjungen

Auch beim Layouten gibt es viele Regeln. Ganz weit oben auf der Liste der Dos und Don'ts steht die Vermeidung von Waisen/Schusterjungen und Witwen/Hurenkindern. Beide Satzfehler sind nicht nur unästhetisch, sondern beeinträchtigen auch den inhaltlichen und formalen Lesefluss stark.

Witwe bzw. Hurenkind

heißt der Fehler, dass die letzte Zeile eines Absatzes auf der darauffolgenden Seite steht

Waise/Findelkind bzw. Schusterjunge

lautet der Name des Fehlers, dass die erste Zeile eines Absatzes auf der vorherigen Seite steht

Übrigens: Das Hurenkind/die Witwe ist handwerklich der schwerwiegendere der beiden Fehler, denn der Schusterjunge/die Waise folgt zumindest dem Lesefluss.

So geht's richtig

Abhängig davon, ob ein Einzug vorhanden ist oder nicht, müssen je nach Regel mindestens zwei bis vier Zeilen Text vorhanden sein, damit die getrennten Absatzteile nicht als Satzfehler gelten.

